

- Anua reducta* Mab. 1. ♂ kann in der Färbung des ♀ vorkommen: ab. **feminis** m. 2. Das ♂ kann heller als das ♀ sein, im Vorderflügel mit undeutlichen Ante- und Postmedianlinien: ab. **pallidula** m.
- Anua david* Holl. Die Vorderflügel insbesondere im Postmedianfelde dunkler, die subterminale Linie mit scharf markierten schwarzen Flecken auf ihrem inneren Rande an beiden Seiten der Rippe 6 und etwas Grünlich-Graues an ihrem Außenrande nahe der Submedianfalte: ab. **viridipicta** m.

Bemerkungen über je zwei *Euminucia*- und *Tolna*-Arten (Lepid., Noctuidae).

Von
Embrik Strand.

Euminucia orthogona Hamps. var. *camerunica* Strd. n. var.

Von Kamerun, Bang, Manengubagebiet (Schäfer leg.) liegt ein ♂ vor, das mit genannter Art (cf. Cat. Lep. Phal. XII. p. 422—423 t. 213 f. 8) übereinstimmt, allerdings mit folgenden Ausnahmen: Die ganze Färbung ist weniger rötlich, die Palpen sind vorn graugelblich, die Ventralseite des Abdomens ist kaum heller als die Dorsalseite, Saum- und Costalfeld der Vorderflügel sind noch heller als bei der Hauptform, mit scharf markierter weißlicher Randlinie, das dunkle Sublimbalfeld ist noch stärker zusammengeschnürt in der Mitte, die Hinterflügel sind in der Basalhälfte kaum heller und mehr graulich gefärbt. Kopf und Halskragen von der helleren, Thoraxrücken von der dunkleren Färbung der Flügel. Hinterrand der Vorderflügel linienschmal heller. Endlich ist die Größe ein wenig geringer: Flügelspannung 53, bei *f. pr.* 56 mm.

Jedenfalls weicht diese Kamerun-Form von der Hauptform, die von der Goldküste stammt, so viel ab, daß eine besondere Varietätsbezeichnung berechtigt sein dürfte: var. **camerunica** m.

Euminucia conflua Hamps. v. *ligulifera* Strd. n. var.

Von Amani in Deutsch-Ostafrika (Vosseler) liegt ein bei Licht gefangenes ♂ einer *Euminucia* vor, welche die allergrößte Ähnlichkeit mit der in Westafrika vorkommenden *Eum. conflua* Hamps. hat (cf. Cat. Lep. Phal. XII. p. 421—422 f. 98), ist aber ein wenig kleiner (Flg.-spannung 59 mm), die hellere Mittellängslinie des Thoraxrückens ist jedenfalls nicht so scharf markiert, die helle Costalpartie der Vorderflügel ist noch weiter und zwar zungenförmig nach hinten verlängert

(fast die Dorsalrippe erreichend), die zahnförmige, basalwärts gerichtete Verlängerung des Saumfeldes an der Rippe 5 ist mehr dreieckig, keilförmig; umgekehrt bildet das dunkle Feld im Felde 3 eine stärkere saumwärts gerichtete Ausbuchtung, im Saumfelde sind keine anderen Querlinien vorhanden als die unbedeutend dunklere, daher undeutliche feine Saumlinie, die in den Zwischenräumen der Rippen durch Punkteflecke unterbrochen wird, die innen tiefschwarz, außen aber weiß sind. An der Unterseite ist rötliche Färbung im Basalfelde nicht vorhanden. — Jedenfalls nichts anderes als eine Form der westafrikanischen Art; möge den Namen var. **ligulifera** m. bekommen.

Tolna limula Möschl. und *T. demaculata* n. n.

Die mir vorliegende, leider nicht ausgezeichnet erhaltene Type von *Tolna limula* Möschl. weicht von dem was Hampson unter diesem Namen abbildet (in: Cat. Lepid. Phal. XII. t. 216 f. 14) erheblich ab; sie hat im Vorderflügel einen subapicalen tiefschwarzen Schrägfleck in den Feldern 5 und 6, weiße Limbalpunkte fehlen und die auf Hampsons Figur dargestellte sublimbale weiße Punktreihe ist nur ganz schwach angedeutet, die hellgrauliche Beschuppung des Vorderflügels ist nur in der Costalhälfte des Antemedian- und Postmedianfeldes deutlich vorhanden, das die Nierenmakel umgebende dunkle Feld läuft nicht saumwärts in ein scharfes Dreieck aus wie Hampson es abbildet, sondern der äußere Rand desselben verläuft vielmehr parallel zu der Postmedianquerlinie und ist wie diese zickzackförmig, die Nierenmakel ist fast nur durch ihre innere Begrenzungslinie angedeutet, auch hinten ist der die Nierenmakel einschließende Fleck nicht zugespitzt, und seine Länge auf dem Vorderrande ist doppelt so groß wie diejenige der beiden Teile des Medianfeldes, wodurch er eingeschlossen wird. Die Fransen der Hinterflügel sind nicht an der Spitze weiß, wohl aber ein wenig heller als weiter hinten. Unterseite graubraun, beide Flügel mit zwei postmedianen, schmalen, schwarzen verloschenen Querbinden. — Flügelspannung 23 mm.

Auch wenn in Betracht gezogen wird, daß Urteil nach Unica, wenn es sich um Artenfragen handelt, mit Vorbehalt abzugeben ist, so halte ich es dennoch für berechtigt, die Hampsonsche Form als eine von der echten *limula* verschiedene Art neu zu benennen: **demaculata** m.

* * *

Die Typen im Zoolog. Museum Berlin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [79A_7](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Bemerkungen über je zwei Euminucia- und Tolna-Arten \(Lepid., Noctuidae\). 172-173](#)